

und Eure Verwandten ein schlechter Staat war. Ihr müßt nach Amerika. Dort will ich für Euch sorgen." Das sah der gute Jüngling ein, ging bei der ersten Gelegenheit in ein vertrautes Schiff und kam nach achtzig Tagen glücklich in dem Seehafen von Philadelphia an. Als er aber hier an einem landfremden Orte mit schwerem Herzen wieder an das Ufer stieg, und als er eben bei sich selber dachte: „Wenn mir doch Gott auch nur einen einzigen Menschen entgegen führte, der mich kennt,“ siehe, da kam in armseliger Schiffskleidung der Kondukteur. Aber so groß sonst die Freude des unverhofften Wiedersehens an einem solchen fremden Orte ist, so war doch hier der erste Willkomm schlecht genug. Denn der Kondukteur, als er seinen Mann erkannte, ging er mit geballter Faust auf ihn los: „Wo führt Euch der Böse her, verdammter Nachtläufer? Wißt Ihr, daß ich wegen Euch bin gepreßt worden?“ Der Engländer aber sagte: „Goddam, Ihr vermaledeiter Ueberall und Nirgends, wißt Ihr, daß man wegen Euch mich gehenkt hat?“ Hernach aber gingen sie miteinander ins Wirtshaus zu den drei Kronen in Philadelphia und erzählten sich ihr Schicksal. Und der junge Engländer, der in einem Handlungshaus gute Geschäfte machte, ruhte nachher nicht, bis er seinen guten Freund loskaufen und wieder nach London zurückschicken konnte.

Böser Markt.

In der großen Stadt London und rings um sie her giebt es außerordentlich viel gute Narren, die an anderer